

Die Wissens-Anforderungen steigen massiv –  
Blended Learning bietet eine wirkungsvolle Unterstützung

# Wie Spitäler mehr von Schulungen profitieren

Die Anforderungen an Digitalkompetenzen nehmen zu. Im hektischen Klinikalltag lassen sich Schulungen bei zunehmender Personalknappheit aber oftmals nur schwer integrieren. Die Mischung aus Präsenz-, Online- und Remoteunterricht gibt Spitälern die Möglichkeit, das IT-Know-how für alle zu steigern. Sieben Gründe, warum sich der Blended-Learning-Ansatz für Spitäler lohnt.

Ob Hygienevorschriften, angepasste Brandschutzverordnungen oder neue Medizinprodukte – Schulungen gehören seit jeher zum Spitalalltag. Das Prinzip des «lebenslangen Lernens» galt für das Klinikpersonal schon immer. Die Digitalisierung sorgt nun für einen neuen Schub beim Thema Fortbildung. Egal, ob es um die Einführung von neuer Kliniksoftware oder Medizinernäten geht – die Anforderungen an IT-Know-how wachsen stetig.

Die grosse Mehrheit der Ärzteschaft (76%) steht der Digitalisierung positiv gegenüber. Das ergab erst kürzlich eine Umfrage des Digitalverbands Bitkom in Zusammenarbeit mit dem Hartmannbund unter 500 MedizinerInnen in Deutschland. Doch in der Praxis fehlt es oftmals an digitalen Kompetenzen. In einer Marktstudie von Synpulse wurden im Jahr 2020 rund 300 im Schweizer Spitalwesen tätige Personen zum Thema Digitalisierung der Spitallandschaft befragt. 39% der Befragten sehen als Grund für die Defizite in der Digitalisierung den Mangel an ExpertInnen. Aus dem Bereich IT- und Medizintechnik prangern sogar 60% der Befragten das fehlende digitale Mindset an.

## Digital Enablement – Trainings für das Personal

Digitalkompetenzen sind innerhalb des Klinikpersonals oftmals unterschiedlich ausgeprägt. IT-Projekte können jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn AnwenderInnen sich der Mehrwerte bewusst sind und sie das Programm auch bedienen können. Bei der Einführung von neuer Kliniksoftware ist es deshalb entscheidend, die AnwenderInnen frühzeitig einzubinden und in den neuen Funktionalitäten der Software zu schulen. Nur dann können sie am Ende das Programm effizient nutzen. Im hektischen Spitalall-

tag ist es jedoch nicht immer einfach, sich komplette Tage für Schulungen freizuhalten, zumal oftmals das Personal knapp ist. Schulungskonzepte müssen sich daher an den Arbeitsprozessen im Spital orientieren.

## Blended Learning für Schulungen im Spital

Seit 35 Jahren unterstützt Meierhofer Kliniken bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Das Klinikinformationssystem M-KIS ist an die Bedürfnisse von Akutkliniken, Reha-Einrichtungen, Psychiatrien und Intensivstationen ausgerichtet und bildet die gesamte Patient Journey

ab – vom Eintritt über die Therapie oder OP bis hin zum Austritt. Auch Patientenportale wie zum Beispiel von Samedi lassen sich an M-KIS anbinden. Eine wichtige Erfahrung aus den zahlreichen abgeschlossenen Digitalisierungsprojekten von Meierhofer: Digitalisierung endet nicht mit Einführung der Software. Um das Potenzial auszuschöpfen, müssen alle Anwender\*innen mit in die digitale Zukunft genommen werden. Dabei kann eine Mischung aus Präsenz-, Online- und Remoteveranstaltungen helfen. Der Blended Learning-Ansatz verbindet die Vorteile vom klassischen Präsenzunterricht und E-Learning. Die Bestandteile sind dabei funktional aufeinander abgestimmt.

Digitalisierung endet nicht mit der Einführung von neuer Software. Die Meierhofer Akademie bietet passgenaue Schulungskonzepte für Spitäler.



Hier sind sieben Gründe, warum sich der Blended-Learning-Ansatz für Spitäler lohnt:

### 1. Mehr Flexibilität

Egal ob Remote-Schulung, Online- oder Präsenzunterricht – Spitäler können je nach Auslastung wählen, welche Schulungsform am besten in Frage kommt. So gibt es die Möglichkeit, ein komplexes, zusammenhängendes Thema über ein Live-Webinar an eine möglichst grosse Zielgruppe zu vermitteln. Wer verhindert ist, kann sich im Nachgang die Aufzeichnung anschauen. Für die Wiederholung dienen die Schulungsunterlagen oder spezielle Kurzvideos, in denen die wesentlichsten Funktionen des neuen Programms erklärt werden. Für individuelle Rückfragen können Teilnehmende die speziell dafür eingerichteten Sprechstunden aufsuchen. So haben Lernende die Möglichkeit, sich ihre Kurseinheiten so zusammenzustellen, wie es für sie am praktikabelsten in den Arbeitsalltag passt.

### 2. Bessere Verteilung der Ressourcen

Da Schulungen auch Remote stattfinden können und als Aufzeichnung zur Verfügung stehen, müssen sich Mitarbeitende nicht mehr zwingend komplette Tage für Präsenzschulungen freihalten. Das Schulungsangebot kann individueller an die Bedürfnisse und Dienstpläne des Klinikalltags angepasst werden. Auch ist es möglich, die Inhalte zielgruppenspezifischer, zum Beispiel für TherapeutInnen, Sekretariate, Controlling oder Ärzteschaft, auszurichten.

### 3. Höhere Reichweite

Die Schulungsinhalte werden über eine digitale Lernplattform zentral zur Verfügung gestellt. Dadurch stehen Präsentationen, Aufzeichnun-

gen oder Lernvideos jederzeit orts- und zeitunabhängig bereit, sofern AnwenderInnen die erforderlichen Berechtigungen dafür besitzen.

### 4. Zentrale und sichere Dokumentation

Teilnehmer\*innen erhalten über die Lernplattform einen Überblick über noch offene oder bereits abgeschlossene Kursinhalte. Schulungsunterlagen wie Präsentationen, Videos und auch Zertifikate können jederzeit abgerufen werden. Es gehen keine Dokumente verloren.

### 5. Schulungsunterlagen sind immer aktuell

Je nach Bedarf können über die Lernplattform weitere Videos oder Schulungsunterlagen hinzugefügt oder neu hochgeladen werden und sind immer aktuell.

### 6. Lernen im eignen Lerntempo

AnwenderInnen können sich Inhalte ganz individuell im eigenen Lerntempo nach ihren Bedürfnissen aneignen: Um schnell ein paar Funktionalitäten der neuen Software aufzufrischen reicht es vielleicht, sich zwischendurch ein kurzes Video anzuschauen. Für tiefgreifende Fragen hingegen gibt es die persönlichen Sprechstunden.

### 7. Transparente Erfolgsmessung

Zur Messung des Lernerfolgs stehen spezielle Tests zur Wissensüberprüfung bereit. Der anschliessende Download des Teilnahmezertifikats erfolgt ebenfalls über die digitale Plattform. Meierhofer hat genau dieses Konzept des Blended-Learning für seine Kunden umgesetzt und in der Meierhofer Akademie verankert. Mit dem Blended-Learning-Ansatz ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden sowohl kontinuierliches

Wissensmanagement innerhalb der Belegschaft und erleichtert die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden. Der Ansatz eignet sich für alle Lernertypen, sorgt für eine hohe Eigenständigkeit der Lernenden, aber schafft trotzdem Raum für eine persönliche Betreuung. Eventuell vorhandene Lernlücken können Teilnehmende durch E-Learning-Einheiten im Selbststudium ausgleichen.

### Meierhofer Akademie – passgenaue Schulungen für Spitäler

Mit der Meierhofer Akademie bietet das Unternehmen massgeschneiderte Schulungskonzepte für jede Berufsgruppe im Spital an, die sich passgenau in den Klinikalltag integrieren lassen. Das Angebot umfasst die Beratung von Schulungsverantwortlichen bis hin zur Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von Schulungen. Die Schulungen sind speziell an die Bedürfnisse der AnwenderInnen ausgerichtet. Dies geschieht aus einer Kombination verschiedener Lerneinheiten und der Verbindung aus Präsenzveranstaltungen, E-Learning-Konzepten und Vor-Ort-Schulungen. Bei Contilia in Deutschland hat sich die Meierhofer Akademie bereits erfolgreich bewährt: Durch die Corona-Pandemie kamen die klassischen Präsenzschulungen nahezu vollkommen zum Erliegen. Gleichzeitig galt es, im Rahmen eines Plattformwechsels rund 3'500 Mitarbeitende zeitnahe auf die neuen Funktionalitäten in M-KIS zu schulen. Mit Hilfe des neuen Schulungskonzepts der Meierhofer Akademie ist dies gelungen.

### Weitere Informationen

[www.meierhofer.com/akademie](http://www.meierhofer.com/akademie)

# Der Medienspiegel der Schweizer Gesundheitsbranche - jetzt 30 Tage kostenlos testen

medviu - Medienbeobachtung für Profis im Gesundheitswesen

Probeabo machen unter [medviu.ch](http://medviu.ch)